

Mastix-Pistole

Betriebsanleitung
P/N 7192236A
- German -
Ausgabe 2/04



NORDSON CORPORATION • AMHERST, OHIO • USA

Inhaltsverzeichnis

Nordson International	O-1	Technische Daten	2
Europe	O-1	Installation	3
Distributors in Eastern & Southern Europe	O-1	Bedienung	3
Outside Europe	O-2	Verstopfte Düse freimachen	3
Africa / Middle East	O-2	Ventilstange einstellen	4
Asia / Australia / Latin America	O-2	Federspannung einstellen	4
China	O-2	Fehlersuche	4
Japan	O-2	Reparatur	5
North America	O-2	Ventilstange und Dichtung abnehmen	5
Sicherheitshinweise	1	Ventilstange und Dichtung installieren	5
Qualifiziertes Personal	1	Ersatzteile	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	1		
Bestimmungen und Genehmigungen	1		
Persönliche Sicherheit	1		
Flüssigkeiten unter Hochdruck	1		
Brandschutz	2		
Gefahren von Lösungsmitteln mit halogenierten Kohlenwasserstoffen	2		
Maßnahmen beim Auftreten einer Fehlfunktion	2		
Entsorgung	2		

Wenden Sie sich an uns

Die Nordson Corporation begrüßt Anfragen nach Informationen sowie Kommentare und Fragen zu ihren Produkten. Allgemeine Informationen über Nordson sind unter der folgenden Adresse im Internet zu finden: <http://www.nordson.com>.

Hinweis

Diese Veröffentlichung der Nordson Corporation ist durch das Urheberrecht geschützt. Datum der Original-Urheberrechte 2004. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Nordson Corporation fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern.

- Übersetzung des Originals -

Warenzeichen

Nordson and the Nordson logo sind eingetragene Warenzeichen der Nordson Corporation.

Nordson International

<http://www.nordson.com/Directory>

Europe

Country	Phone	Fax
---------	-------	-----

Austria		43-1-707 5521	43-1-707 5517
Belgium		31-13-511 8700	31-13-511 3995
Czech Republic		4205-4159 2411	4205-4124 4971
Denmark	<i>Hot Melt</i>	45-43-66 0123	45-43-64 1101
	<i>Finishing</i>	45-43-200 300	45-43-430 359
Finland		358-9-530 8080	358-9-530 80850
France		33-1-6412 1400	33-1-6412 1401
Germany	<i>Erkrath</i>	49-211-92050	49-211-254 658
	<i>Lüneburg</i>	49-4131-8940	49-4131-894 149
	<i>Nordson UV</i>	49-211-9205528	49-211-9252148
	<i>EFD</i>	49-6238 920972	49-6238 920973
Italy		39-02-216684-400	39-02-26926699
Netherlands		31-13-511 8700	31-13-511 3995
Norway	<i>Hot Melt</i>	47-23 03 6160	47-23 68 3636
Poland		48-22-836 4495	48-22-836 7042
Portugal		351-22-961 9400	351-22-961 9409
Russia		7-812-718 62 63	7-812-718 62 63
Slovak Republic		4205-4159 2411	4205-4124 4971
Spain		34-96-313 2090	34-96-313 2244
Sweden		46-40-680 1700	46-40-932 882
Switzerland		41-61-411 3838	41-61-411 3818
United Kingdom	<i>Hot Melt</i>	44-1844-26 4500	44-1844-21 5358
	<i>Industrial Coating Systems</i>	44-161-498 1500	44-161-498 1501

Distributors in Eastern & Southern Europe

DED, Germany	49-211-92050	49-211-254 658
---------------------	--------------	----------------

Outside Europe

For your nearest Nordson office outside Europe, contact the Nordson offices below for detailed information.

Contact Nordson	Phone	Fax
-----------------	-------	-----

Africa / Middle East

DED, Germany	49-211-92050	49-211-254 658
--------------	--------------	----------------

Asia / Australia / Latin America

Pacific South Division, USA	1-440-685-4797	-
--------------------------------	----------------	---

China

China	86-21-3866 9166	86-21-3866 9199
-------	-----------------	-----------------

Japan

Japan	81-3-5762 2700	81-3-5762 2701
-------	----------------	----------------

North America

Canada		1-905-475 6730	1-905-475 8821
USA	Hot Melt	1-770-497 3400	1-770-497 3500
	Finishing	1-880-433 9319	1-888-229 4580
	Nordson UV	1-440-985 4592	1-440-985 4593

Sicherheitshinweise

Bitte lesen und befolgen Sie die untenstehenden Sicherheitshinweise. Warn- und Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu bestimmten Tätigkeiten und Geräten finden Sie in der Dokumentation zu dem entsprechenden Gerät.

Sorgen Sie dafür, dass die gesamte Gerätedokumentation, einschließlich dieser Sicherheitshinweise, den Personen zur Verfügung steht, die die Geräte bedienen oder warten.

Qualifiziertes Personal

Die Geräteeigentümer sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Nordson-Geräte von qualifiziertem Personal installiert, bedient und gewartet werden. Bei qualifiziertem Personal handelt es sich um diejenigen Mitarbeiter oder Auftragnehmer, die über eine entsprechende Ausbildung verfügen, so dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben sicher ausführen können. Sie sind mit allen wichtigen Sicherheitsbestimmungen vertraut und physisch in der Lage, die ihnen zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wenn Nordson Geräte auf andere Weise verwendet werden als in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation beschrieben, kann dies zu Personen- oder Sachschäden führen.

Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch liegt unter anderem in folgenden Fällen vor:

- Verwendung von inkompatiblen Materialien
- nicht autorisierte Veränderungen
- Entfernen oder Umgehen von Schutzvorrichtungen oder Sicherheitsschaltern
- Verwendung von nicht kompatiblen oder beschädigten Teilen
- Verwendung von nicht genehmigten Zusatzgeräten
- Betreiben von Geräten über die maximalen Grenzwerte hinaus

Bestimmungen und Genehmigungen

Stellen Sie sicher, dass alle Geräte für die Umgebung, in der sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind. Alle für den Betrieb von Nordson Geräten erhaltenen Zulassungen werden ungültig, wenn die Anweisungen für Installation, Betrieb und Wartung nicht befolgt werden.

Persönliche Sicherheit

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Verletzungen zu vermeiden.

- Bedienen oder warten Sie Geräte nur, wenn Sie dafür auch qualifiziert sind.
- Arbeiten Sie nur dann am Gerät, wenn Schutzvorrichtungen, Türen und Abdeckungen intakt sind und die automatischen Sicherheitsschalter richtig funktionieren. Umgehen oder deaktivieren Sie die Schutzvorrichtungen nicht.
- Ausreichend Abstand zu beweglichen Geräteteilen halten. Vor Einstellen oder Wartung beweglicher Geräte Spannungsversorgung abschalten und bis zum völligen Stillstand des Gerätes warten. Verriegeln Sie die Spannungsversorgung und sichern Sie das Gerät, um unerwartete Bewegungen zu verhindern.
- Vor Einstellen oder Wartung unter Druck stehender Systeme oder Komponenten hydraulischen oder pneumatischen Druck entlasten (entlüften). Schalter müssen vor Wartungsarbeiten an elektrischen Geräten abgeklemmt, verriegelt und markiert werden.
- Bei der Benutzung von Sprühpistolen die Erdung der Bediener sicherstellen. Elektrisch leitende Handschuhe oder ein Erdungsband tragen, das mit dem Pistolengriff oder einer anderen guten Erdung verbunden ist. Keine metallischen Gegenstände wie Schmuck oder Werkzeug tragen oder mitführen.

- Wenn Sie auch nur einen leichten elektrischen Schlag erhalten, schalten Sie sofort alle elektrischen oder elektrostatischen Geräte ab. Geräte nicht wieder anschalten, bevor das Problem gefunden und behoben wurde.
- Besorgen Sie sich und lesen Sie zu allen verwendeten Materialien die Datenblätter zur Materialsicherheit. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zum sicheren Umgang mit Materialien und ihrer sicheren Verwendung, und verwenden Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.
- Darauf achten, dass der Sprühbereich ausreichend entlüftet ist.
- Um Verletzungen zu vermeiden, achten Sie auch auf weniger offensichtliche Gefahrenquellen am Arbeitsplatz, die oft nicht vollständig beseitigt werden können. Dabei kann es sich z. B. um heiße Oberflächen, scharfe Kanten, stromführende Stromkreise und bewegliche Teile handeln, die aus praktischen Gründen nicht abgedeckt oder auf andere Weise gesichert werden können.

Flüssigkeiten unter Hochdruck

Flüssigkeiten unter Hochdruck sind extrem gefährlich, wenn sie nicht sicher umschlossen sind. Vor Einstellarbeiten oder Wartung an Hochdruckgeräten immer den Flüssigkeitsdruck entlasten. Ein Strahl Hochdruckfluid kann wie ein Messer schneiden und schwere Verletzungen, Amputationen oder den Tod verursachen. In die Haut eindringende Flüssigkeiten können auch Vergiftungen verursachen.

Bei einer Verletzung mit Flüssigkeitsinjektion sofort medizinische Hilfe holen. Dem medizinischen Personal möglichst eine Kopie des Materialsicherheitsdatenblatts der injizierten Flüssigkeit mitgeben.

Die National Spray Equipment Manufacturers Association hat eine Taschenkarte erstellt, die Personen bei der Arbeit mit Hochdruck-Sprüngeräten bei sich tragen sollten. Diese Karten werden mit dem Gerät geliefert. Nachstehend der Text dieser Karte:



ACHTUNG: Verletzungen durch Flüssigkeiten unter Hochdruck können schwerwiegend sein. Bei Verletzung oder Verdacht auf Verletzung:

- Sofort eine Notfallambulanz aufsuchen.
- Dem Arzt mitteilen, dass Verdacht auf eine Injektionsverletzung besteht.
- Diese Karte vorzeigen
- Mitteilen, welche Art Material versprüht wurde

MEDIZINISCHER HINWEIS - WUNDEN DURCH AIRLESS-SPRÜHEN: HINWEIS FÜR DEN ARZT

Eine Injektion in die Haut ist eine schwere traumatische Verletzung. Es ist wichtig, die Verletzung schnellstmöglich ärztlich zu behandeln. Die Behandlung nicht durch Untersuchung der Toxizität verzögern. Toxizität ist ein Problem, wenn einige exotischen Beschichtungen direkt ins Blut injiziert werden.

Es kann ratsam sein, einen plastischen Chirurgen oder Handrehabilitationschirurgen hinzuzuziehen.

Die Schwere der Verletzung hängt davon ab, wo am Körper die Verletzung ist, ob die Substanz auf ihrem Eintrittsweg etwas traf und durch Ablenkung mehr Schaden anrichtete, sowie von weiteren Variablen wie in die Wunde geschossene Hautmikroflora in der Farbe oder an der Sprühpistole. Wenn die injizierte Farbe Acryllatex und Titandioxid enthält, welche den Infektionsschutz des Gewebes schädigen, wachsen Bakterien schnell. Zur ärztlich empfohlenen Behandlung von Injektionsverletzungen an der Hand gehören sofortige Dekompression der geschlossenen Gefäßabschnitte der Hand, um das durch die injizierte Farbe aufgeblähte darunterliegende Gewebe zu entspannen, vorsichtige Wundreinigung und sofortige Antibiotikabehandlung.

Brandschutz

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um ein Feuer oder eine Explosion zu verhindern:

- Leitfähige Teile erden. Nur geerdete Luft- und Materialschläuche verwenden. Die Erdungsvorrichtungen von Geräten und Werkstücken regelmäßig kontrollieren. Der Widerstand gegen Erde darf 1 Megaohm nicht überschreiten.
- Schalten Sie sofort alle Geräte ab, wenn Sie statische Funkenbildung oder Bogenbildung bemerken. Schalten Sie die Geräte nicht wieder ein, bevor die Ursache gefunden und behoben wurde.
- An allen Orten, an denen leicht entzündliche Materialien verwendet oder gelagert werden, keine Schweiß- oder Schleifarbeiten ausführen, nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.
- Materialien nicht über die vom Hersteller empfohlene Temperatur erhitzen. Darauf achten, dass Temperaturüberwachungs- und Begrenzungsvorrichtungen ordnungsgemäß arbeiten.
- Für ausreichende Entlüftung sorgen, um gefährliche Konzentrationen flüchtiger Partikel oder Dämpfe zu vermeiden. Weitere Hinweise finden Sie in örtlichen Bestimmungen oder in dem zum verwendeten Material gehörenden MSDS (Materialsicherheitsdatenblatt).
- Trennen Sie keine stromführenden elektrischen Stromkreise ab, während Sie mit entzündlichen Materialien arbeiten. Schalten Sie zunächst die Stromversorgung an einem Trennschalter ab, um Funkenbildung zu vermeiden.
- Informieren Sie sich, wo sich die Not-Aus Schalter, Absperrhähne und Feuerlöscher befinden. Wenn in einer Sprühkabine ein Feuer ausbricht, sofort das Sprühsystem und die Absaugventilatoren ausschalten.
- Schalten Sie die elektrostatische Stromversorgung aus und erden Sie das Ladesystem, bevor Sie elektrostatische Geräte einstellen, reinigen oder reparieren.
- Folgen Sie bei der Reinigung, Wartung, beim Testen und bei der Reparatur der Geräte den Anleitungen in der Gerätedokumentation.
- Verwenden Sie nur Ersatzteile, die für die Verwendung mit dem Originalgerät konstruiert wurden. Wenn Sie Fragen zu Ersatzteilen haben, hilft Ihnen Ihr Ansprechpartner bei Nordson gerne weiter.

Gefahren von Lösungsmitteln mit halogenierten Kohlenwasserstoffen

Keine Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen in einem System unter Druck verwenden, das Aluminiumkomponenten enthält. Unter Druck können diese Lösungsmittel mit Aluminium reagieren, explodieren und Verletzungen, Tod oder Sachschäden verursachen. Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen enthalten eines oder mehrere der folgenden Elemente:

Element	Symbol	Stoffbezeichnung
Fluor	F	"Fluor-"
Chlor	Cl	"Chlor-"
Brom	Br	"Brom-"
Iod	I	"Iod-"

Weitere Informationen erhalten Sie im MSDS oder von Ihrem Materiallieferanten. Wenn Sie Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen verwenden müssen, fragen Sie Ihren Nordson Vertreter nach Informationen zu kompatiblen Nordson Komponenten.

Maßnahmen beim Auftreten einer Fehlfunktion

Wenn es in einem System oder in einem Systemgerät zu einer Funktionsstörung kommt, das System sofort ausschalten und folgende Schritte durchführen:

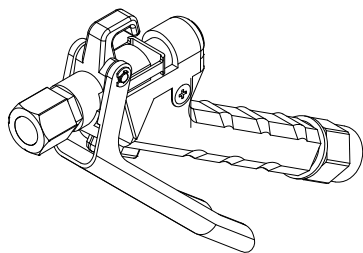
- Spannungsversorgung ausschalten und gegen Wiedereinschalten verriegeln. Hydraulische und pneumatische Absperrventile schließen und Drücke entlasten.
- Grund für die Fehlfunktion feststellen und beseitigen, bevor das System wieder gestartet wird.

Entsorgung

Halten Sie sich bei der Entsorgung von Geräten und Material, die Sie bei Betrieb und Wartung verwenden, an die örtlichen Bestimmungen.

Technische Daten

Siehe Abb. 1.



Gewicht: 1.6 lb (725 g)

Maximaler Luftdruck: 5000 psi (348 bar)

Hinweis: Die Materialdurchflussrate kann durch Änderungen von Hydraulikdruck, Anwendungstemperatur, Materialviskosität, Düsenöffnung und Schlauchlänge beeinflusst werden.

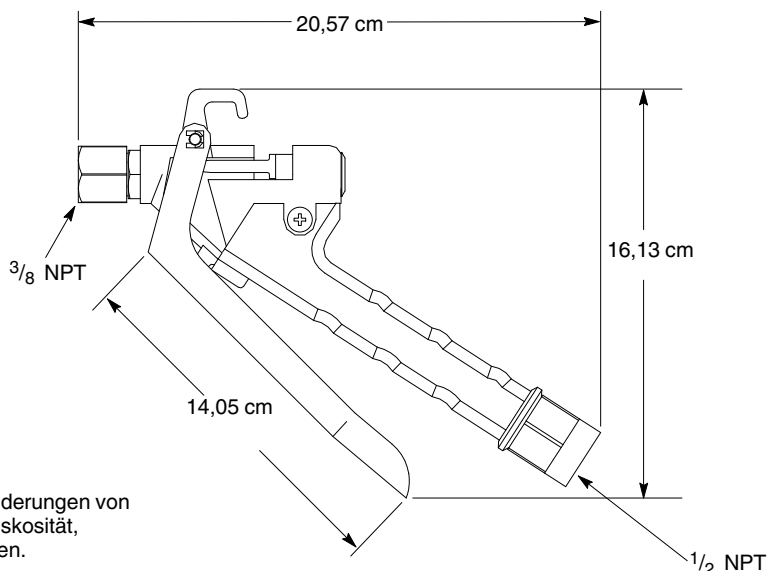


Abb. 1 Technische Daten

**ACHTUNG**

- Die folgenden Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Sicherheitshinweise hier und in der gesamten Dokumentation befolgen.
- Zum Vermeiden schwerer Verletzungen System- und Materialdruck vor dem Abnehmen des Materialschlauchs entlasten.
- Auslösersicherung sperren, wenn die Pistole nicht in Gebrauch ist.

Installation

Siehe Abb. 2.

VORSICHT!

Damit sich der Fluidschlauch nicht löst, mit einem Schraubenschlüssel den Fluidschlauch am Sechskant halten, wenn der Materialschlauch installiert wird.

Zur Installation gehören das Anschließen des Materialzufuhrschlauchs an die Pistole und das Installieren einer Düse.

Bedienung

Siehe Abb. 2.

1. Den Pumpendruck so einstellen, dass Sie die gewünschten Ergebnisse erhalten. Zu Bedienungshinweisen siehe Betriebsanleitung der Pumpe.
2. Auslösersicherung entsperren und den Auslöser drücken, um Material aufzutragen.
3. Den Auslöser loslassen, um den Materialauftrag zu stoppen. Auslösersicherung sperren.
4. Wenn nach Loslassen des Auslösers weiterhin Material fließt, die Ventilstange einstellen. Siehe Anleitung *Ventilstange einstellen*.
5. Wenn sich die Düse im Betrieb verstopft, siehe *Verstopfte Düse freimachen* im Abschnitt *Fehlersuche*.

Verstopfte Düse freimachen

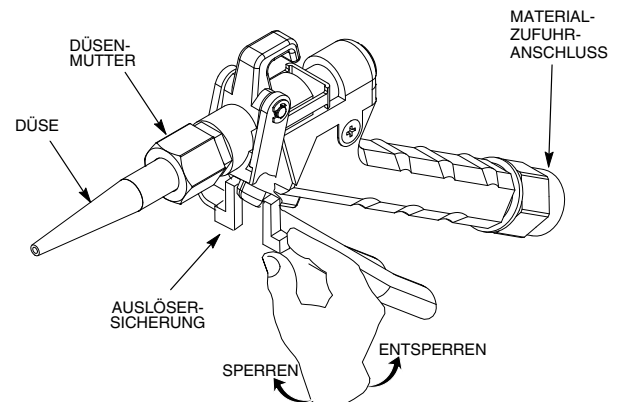
Siehe Abb. 2.

1. Pistole auslösen, um Restmaterial auszuspülen.

HINWEIS

Schritt 2 ausführen, wenn Sie glauben, dass Pistolendüse oder Fluidschlauch komplett verstopft sind oder dass der Druck nicht vollständig entlastet ist.

2. Ganz langsam die Schlauchendkupplung lösen und allmählich den Druck entlasten, dann die Kupplung ganz lösen.
3. Düsenmutter und Düse abnehmen. Düse mit einem geeigneten Lösungsmittel gründlich reinigen.
4. Düse und Düsenmutter installieren. Düsenmutter gut anziehen.



Hinweis: Auslöser zur besseren Übersicht nicht ganz abgebildet.

Abb. 2 Mastix-Pistole

Ventilstange einstellen

Siehe Abb. 3.

Die Ventilstange wie folgt einstellen:

1. System- und Materialdruck entlasten. Pistole auslösen, um Restmaterial auszuspülen.
2. Ventilstangenmutter und Federgehäuse lösen.
3. Einen 3 mm Innensechskantschlüssel in das Loch in der Federhalterschraube und in das Federgehäuse stecken.
4. Federgehäuse und Ventilstangenmutter drehen, um den Auslöserweg und die Größe der Ventilöffnung zu ändern. Die Ventilstangenmutter mit dem in Abb. 4 angegebenen Drehmoment anziehen.
5. Mit einem Schraubendreher die Federhalterschraube wie erforderlich drehen, um die Ventilstange zu schließen.
6. Wenn nach Loslassen des Auslösers weiterhin Material fließt, Ventilstange und Dichtung ersetzen. Zum Vorgehen siehe Abschnitt *Reparatur*.

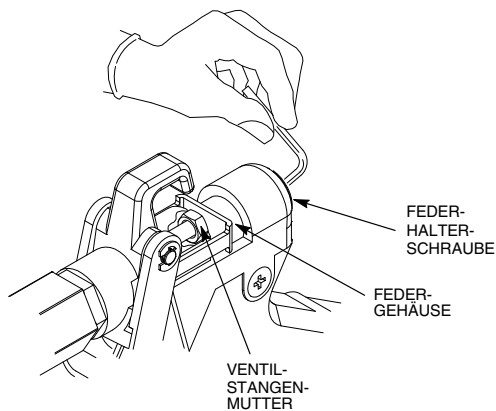


Abb. 3 Ventilstange einstellen

Federspannung einstellen

1. System- und Materialdruck entlasten. Pistole auslösen, um Restmaterial auszuspülen. Materialschlauch von der Pistole trennen.

Siehe Abb. 3.

2. Mit einem Schraubendreher die Federhalterschraube wie erforderlich drehen, um die Ventilstange zu schließen.

Fehlersuche

Diese Verfahren decken nur die am häufigsten auftretenden Probleme ab. Wenn das Problem mit den hier gebotenen Informationen nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich an die Vertretung von Nordson.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Materialaustritt an der Düse oder Düsenmutter	Verschmutzte oder beschädigte Metall-dichtflächen Ventil- oder Federspannung muss eingestellt werden.	Düse, Ventilsitz und Ventilstange reinigen. Teile bei Bedarf ersetzen. Ventil- oder Federspannung einstellen.
2. Pistole reagiert zu langsam	Ventil- oder Federspannung muss eingestellt werden.	Ventil- oder Federspannung einstellen.

Reparatur

Die Reparatur umfasst das Ersetzen von Ventilstange und Dichtung.

HINWEIS:

Schmierungsanforderungen und Anzugsmomente für die Teile stehen in Abb. 4.

Ventilstange und Dichtung abnehmen

Siehe Abb. 4.

1. System- und Materialdruck entlasten.

VORSICHT!

Damit sich der Fluidschlauch nicht löst, mit einem Schraubenschlüssel den Fluidschlauch am Sechskant halten, wenn der Materialschlauch abgenommen wird.

2. Pistole auslösen, um Restmaterial auszuspülen. Mit einem Schraubenschlüssel am Sechskant des Fluidschlauches den Materialschlauch von der Pistole abnehmen.
3. Ventilstange (4) und Dichtung (11) abnehmen:
 - a. Die Federhalterschraube (5) abnehmen, die die Feder (6) hält.
 - b. Mit einem 3 mm Innensechskantschlüssel das Federgehäuse (7) abnehmen.
 - c. Ventilsitz (3) vom Pistolengehäuse (13) abnehmen. Unterlegscheibe (14) auf Beschädigung prüfen und bei Bedarf ersetzen.
 - d. Halterung (8) und Mutter (9) von der Ventilstange abnehmen.
4. Ventilstange vom Pistolengehäuse abnehmen. Die Ventilstange auf Verschleiß und Beschädigung prüfen und bei Bedarf ersetzen.
5. Den Dichtungshalter (10) vom Pistolengehäuse abnehmen und die Dichtung ersetzen.

Ventilstange und Dichtung installieren

1. Die neue Dichtung (11) fetten und im Pistolengehäuse (13) installieren, wobei die Dichtlippen zum Pistolengehäuse zeigen.
2. Das Gewinde des Dichtungshalters (10) fetten und im Pistolengehäuse installieren. Dichtungshalter festziehen.

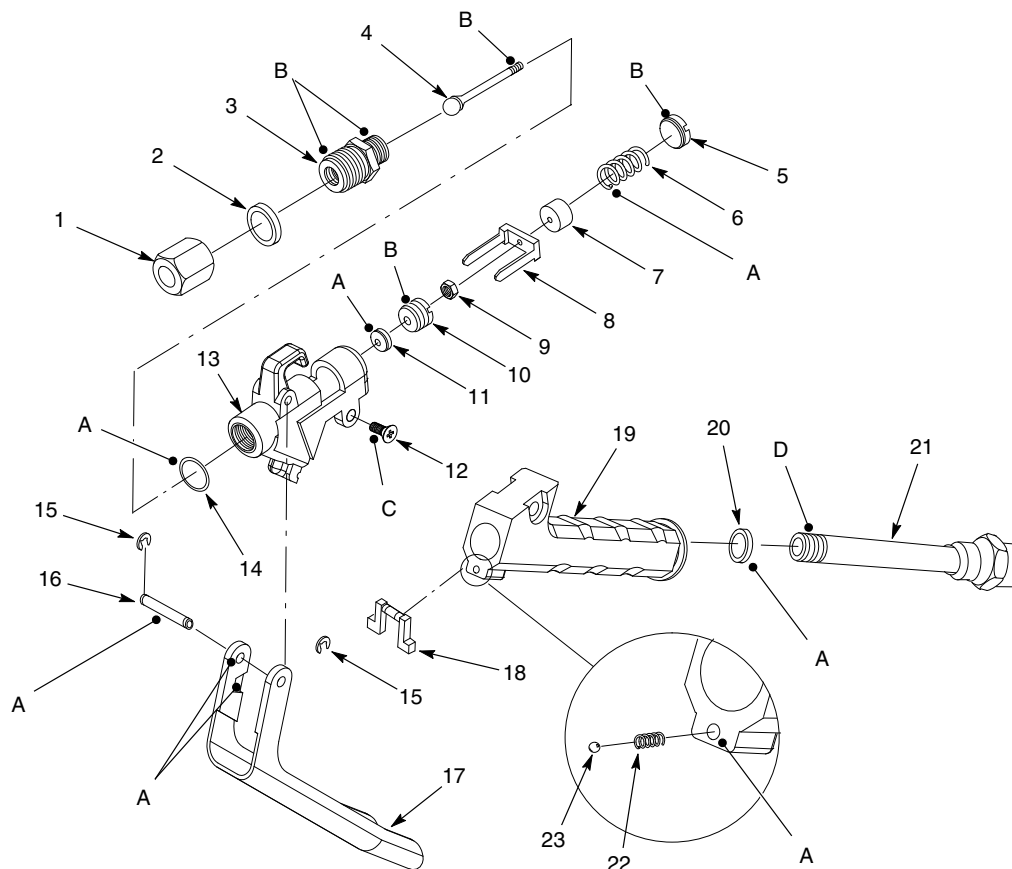
VORSICHT!

Die Ventilstange nicht durch die Dichtung drücken. Die Ventilstange beim Installieren im Uhrzeigersinn drehen, um Schäden an der Dichtung zu vermeiden.

3. Ventilstange (4) installieren:
 - a. Ventilstange fetten und vorsichtig im Pistolengehäuse und durch die Dichtung installieren. Die Mutter (9) auf die Ventilstange aufschrauben.
 - b. Halterung (8) und Federgehäuse (7) auf der Ventilstange installieren.
 - c. Gewinde des Ventilsitzes (3) und die Unterlegscheibe (14) fetten. Unterlegscheibe und Ventilsitz am Pistolengehäuse installieren und festziehen.
 - d. Die Feder (6) fetten und im Federgehäuse installieren.
 - e. Gewinde der Federhalterschraube (5) fetten. Den Federhalter am Pistolengehäuse installieren und gut festziehen.
4. Einen $\frac{1}{8}$ Zoll Innensechskantschlüssel in das Loch in der Federhalterschraube und in das Federgehäuse stecken. Federgehäuse und Ventilstangenmutter drehen, um den Auslöserweg und die Größe der Ventilöffnung zu ändern. Stangenmutter gut anziehen.
5. Mit einem Schraubendreher die Federhalterschraube wie erforderlich drehen, um die Ventilstange zu schließen.
6. Mit einem Schraubenschlüssel am Sechskant des Fluidschlauches den Materialschlauch an die Pistole anschließen.

Ersatzteile

Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an das Kundendienstcenter oder Ihren Ansprechpartner bei Nordson.



SCHMIERSTELLEN

Pos. A: Lithiumfett auftragen.

Pos. B: Lithiumfett auf Gewinde auftragen.

Pos. C: Anaerobes Dichtmittel geringer Festigkeit (blau) auftragen.

Pos. D: Montagepaste auf Gewinde auftragen.

DREHMOMENTSPEZIFIKATIONEN

Pos. 3 und 10: 11-14 N•m (100-125 in.-lb)

Pos. 7 und 12: 0,68-1,3 N•m (6-10 in.-lb)

Pos. 21: 22,6-28,2 N•m (200-250 in.-lb)

Abb. 4 Ersatzteile

Pos.	P/N	Beschreibung	Anz.	Hinweis
—	1040796	Gun, mastic, 5000 psi	1	
1	1041129	• Nut, nozzle	1	
2	1041204	• Washer	1	
3	1041140	• Adapter, valve seat	1	
4	1041141	• Needle, stem	1	
5	1041152	• Screw, spring adjust	1	
6	1041200	• Spring compression	1	
7	1041149	• Housing, spring	1	
8	1041147	• Bracket, trigger	1	
9	984100	• Nut, hex, #5-40	1	
10	1041145	• Screw, seal retainer	1	
11	1041188	• Seal, U-cup	1	
12	1041205	• Machine screw, flat	1	
13	1041143	• Gun, body	1	

Pos.	P/N	Beschreibung	Anz.	Hinweis
14	1041142	• Washer, copper	1	
15	1041203	• Retaining ring	2	
16	1041157	• Pin, trigger	1	
17	1041158	• Trigger, hand	1	
18	1041154	• Lock, trigger	1	
19	1041156	• Handle	1	
20	1041187	• Washer	1	
21	1041159	• Tube, fluid	1	
22	1041202	• Spring, compression	1	
23	900016	• Ball, 0.156, 10	1	
Service Kit				
Wartungssatz, 7250 PSI Mastix-Pistole: 1041006—Enthält Pos. 3, 4, 8, 9, 11, 14 und 20.				